

Kurzfassung

Der Bahnhofsvorplatz Wuppertal-Vohwinkel ist durch sein hohes Alter in einem maroden Zustand. Eine Erweiterung der Obus-Linie 683, welche schon seit längerem geplant ist, kann nun durch einen technischen Fortschritt realisiert werden und wird in geraumer Zeit in Betrieb genommen. Der Busbahnhof Wuppertal-Vohwinkel wird dann durch die Linie 683 mit Solingen verbunden sein. Durch Fördermittel der VRR wurde das Problem der Finanzierung gelöst und somit fiel der Beschluss eines Umbaus des Bahnhofsvorplatzes in Wuppertal-Vohwinkel.

Im Zuge der Bachelor Thesis wurde nach der Geschichte des Bahnhofes und der aktuellen Situation die Planungssituation dargestellt. Anschließend wurden die planerischen Grundlagen aus zwei ausgewählten FGSV-Schriften herausgearbeitet. Unter Berücksichtigung dieser Grundlagen wurden mehrere Varianten eines möglichen Umbaus aufgezeigt. Die Vorzugsvariante wurde mit dem derzeitigen Entwurf der Stadt verglichen. Im letzten Teil der Thesis wurde der Entwurf der Stadt kritisch hinterfragt und bewertet.

Die erarbeitete Vorzugsvariante ist eine Erweiterung des aktuellen Aufbaus des Bahnhofsvorplatzes um zwei Bussteige. Eine Mittelinsel bildet den großen zentralen Wartebereich, von dem aus die meisten Linien den Bahnhof Wuppertal-Vohwinkel verlassen. Die Pausenplätze wurden an den Rand gelegt und bieten Kapazitätsreserven.

Die städtische Variante ist ebenfalls eine Erweiterung des aktuellen Vorplatzes. Der Verkehr wird im Einrichtungsbetrieb um eine Mittelinsel geführt. Die Bushaltestellen auf dem Vorplatz befinden sich in Randlage. Im Bereich vor dem Bahnhofsgebäude wurde das historische Pflaster erhalten.